

Sitzungsprotokoll

Projekt Routeninstruktionen mit Sprache und Skizze
vom 16. Dezember 2003

Nils Andresen

NilsAndresen@web.de

16. Dezember 2003

Routen Skizzen

- Graphische Ebene : Erkennen von :
 - o Stecken
 - o Rechtecken u.ä.
- Interpretation von Routen-Elementen (Landmarken, Straßen)
- Graphisches Toolkit mit eingeschränkter Interpretation
 - o Abstrakte (nicht Graphische) interne Repräsentation
 - Zusammenhänge zwischen Objekten sind zu Modellieren (z.B. „Zwei Straßen “ \iff „eine Kreuzung “.)
 - „Labels “ als Eigenschaft von Objekten betrachten.
 - o Vollständigkeit
- Trennbarkeit von :
 - o Umgebungsrelation
 - o Alternative Routen
 - o Routenverlauf
- Adäquatheit graphischer Mittel
(Start- / Ziel Kodierung)
- Unvollständige Elemente (Abzweigungen, Ecken von Häusern usw.)

Beschreibungen und Objekte

- Wann gehören Beschreibungen zu Objekten ?
- Was ist ein Objekt ? (Möglichkeit der Selbstlokalisierung fehlt, bei Nichterkennung („Falscherkennung“) von Objekten.)
- Schrifterkennung in Skizzen
- „Ontologie“: Was ist **ein** Objekt ?
- Abgrenzung von Objekten gegeneinander.

Temporale Strukturen

- Zeitliche Information
- Aktionsbeschreibung
- Aktionsplan & Abarbeitung

Primitive Teilabschnitte in Routen

- „Übersetzung“ der Route in Teilabschnitte mit definiertem Ende.
- Verwendung von „Schleifen von Funktionen“

Inferenzen für lokale Referenzsysteme

- Verbindung der Einzel-Satzrepräsentation zur Textrepräsentation.
 - o Identifikation von Referenzsystemen